

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[2549.] Eine grössere Anzahl, zum Theil reich illustrirter Verlagsartikel aus dem letzten Jahrzehend, die vorzüglich zur geographischen, naturwissenschaftlichen und belletristischen Literatur gehören, grossentheils mit beliebten Verfassernamen, ist aus Gesundheitsrücksichten ihres gegenwärtigen Besitzers in sämtlichen Vorräthen sammt Rechten, Holzschnitten u. s. w. unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Zu näherer Auskunft ist bereit

Julius Krauss in Leipzig.

[2550.] Ein Verlagsgeschäft, das über 200 literarische und artistische, und zwar jederzeit gangbare Artikel umfaßt, soll einzig wegen Krankheit des Besitzers zu einem sehr billigen Preise verkauft werden. Auf Anfragen ertheilt nähere Auskunft

V. Fernau in Leipzig.

[2551.] Verkauf eines Verlagsgeschäftes. — Erbtheilung halber soll ein im besten Gange befindliches Verlagsgeschäft mit der laufenden Rechnung 1861 möglichst bald aus freier Hand verkauft werden.

Zwei in neuen starken Auflagen vollendete Werke, die erst im nächsten Monat zur Versendung kommen, werden dem Käufer ohne weitere Vergütung mit übergeben. Offerten unter N. R. befördert die Exped. d. Bl.

[2552.] Ein solides Sortimentgeschäft nebst Leihbibliothek ist in einer Provinzialstadt Schlesiens unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres unter der Chiffre F. R. # 1. per Adr. des Herrn B. Hermann in Leipzig.

[2553.] In einer der ersten Hauptstädte Sachsens ist ein seit 20 Jahren begründetes und durch strenge Solidität im besten Rufe stehendes Sortimentgeschäft, welches einer bedeutenden Ausdehnung fähig ist, zu verkaufen. Zur Erwerbung würden 4000 \mathcal{F} erforderlich sein. Nur reelle Bewerber erfahren unter Niederlegung der Adresse H. H. 16. in der Exped. d. Bl. das Nähere.

Kaufgesuche.

[2554.] Eine Leihbibliothek, aus älteren, aber guten Werken bestehend — ca. 500 Werke umfassend —, wird zu kaufen gesucht. Offerten erbittet die

Wlahn'sche Buchh. in Berlin.

[2555.] Ein mittleres Sortimentgeschäft in einer preussischen Stadt mit Gymnasium wird zu kaufen gesucht. — Offerten unter G. # 1. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[2556.] Soeben erschien in meinem Verlage: **Gruchot, Dr. J. A.**, Beiträge zur Erläuterung des Preussischen Rechts durch Theorie und Praxis. VI. Jahrg. 1. Heft. Preis pro complet (4 Hefte) 2 \mathcal{R} 20 \mathcal{S} mit 25 %.

Von dem im vorigen Jahre so zahlreich à cond. verlangten 1. Hefte des V. Bandes konnte ich wegen Mangels an Exemplaren nur eine ganz geringe Zahl expediren. Von diesem neuesten Hefte habe ich eine größere Anzahl gedruckt, so daß ich allen Wünschen genügen kann. Ich bitte daher, gef. à cond. verlangen und sich recht thätig für diese gediegene juristische Vierteljahrsschrift, die vom Königl. Preussischen Justizministerium sämtlichen Kreisgerichten zur Anschaffung empfohlen wurde, verwenden zu wollen. An Erfolg wird es sicher nicht fehlen, was die hohen Continuationen zahlreicher Handlungen beweisen; so u. a. Goshorsky in Br. 39/36, Koch in R. 19/18 &c.

Gleichfalls erschien soeben:

Die 2. Auflage des II. und III. Jahrgangs derselben Zeitschrift.

Die restgeschriebenen Exemplare sind sämtlich expedirt, und somit das Werk nun wieder vollständig zu haben. Der herabgesetzte Preis von 4 \mathcal{R} ord., 3 \mathcal{R} netto für Jahrgang I—IV., zusammengekommen, bleibt nur noch bis zum 1. April dieses Jahres bestehen, von da ab tritt der Ladenpreis wieder ein. Die Herren Sortimentier wollen daher die Preisherabsetzung nicht ungenützt vorübergehen lassen.

Von den vielen günstigen Recensionen über die „Beiträge“ will ich nur eine anführen, und zwar aus der Vossischen Zeitung vom 14. Januar 1862:

„Das günstige Urtheil, welches wir seinerzeit (in Nr. 179 d. Bl.) über das erste Heft des nunmehr vollständig vorliegenden fünften Jahrgangs der Gruchot'schen Beiträge aussprachen, können wir im Allgemeinen auch auf die beiden andern Hefte ausdehnen. Der Herausgeber selbst vor Allen gehört zu den jederzeit spärlich anzutreffenden Juristen, von welchen man mit dem jüngst verbliebenen Meister der deutschen Rechtswissenschaft sagen darf: „ihnen ist Theorie und Praxis eigentlich gar nicht verschieden; ihre Theorie ist bis zur unmittelbarsten Anwendung durchgebildet, und ihre Praxis wird stets durch wissenschaftliche Behandlung geädert“. Er zeigt dies nicht weniger in den von ihm bearbeiteten Rechtsfällen, als in seinen „Glossen zur Lehre vom Gewahrsam und Besitz“ (Tit. 7. Th. I. N. L. & R.), den zweifellos werthvollsten der in dem Jahrgange enthaltenen Beiträge, welche über gar manchen dunklen Punkt dieser landrechtlich so intricaten Lehre Licht und Klarheit zu verbreiten wissen. Die Verdienste Gruchot's sind denn auch von der Breslauer Juristenfacultät bei Gelegenheit der leztthin stattgehabten Semisäcularfeier durch Verleihung der Ehrendoctorwürde anerkannt worden. — Auch die, in der Mehrzahl jüngeren, Mitarbeiter an den

„Beiträgen“ gehören zu den tüchtigsten unserer theoretisirenden Praktiker; und so bieten denn auch die vorliegenden Hefte wiederum eine ganze Reihe mit Fleiß und Schärfe gearbeiteter, zum Theil recht bedeutender Abhandlungen.“

Nochmals ersuche daher um recht thätige Verwendung.

Hamm, Anfang Januar 1862.

G. Grote'sche Buchh.
(E. Müller.)

[2557.] Da die von mir am 20. Januar pro nov. versandte neue Broschüre von Professor von Holzendorff:

Der

Brüder-Orden des Rauhen Hauses

und

sein Wirken in den Strafanstalten.

Nebst weiteren Mittheilungen aus den bisher unbekanntem Papieren

von

Dr. F. von Holzendorff.

gr. 8. $\frac{5}{4}$ Bogen. Preis 10 \mathcal{S} .

so sehr zahlreich nachbestellt ist, so muß ich Ihnen schon heute anzeigen, daß ich dieselbe nur noch fest ausliefern kann.

Auch die andere soeben versandte Broschüre:

Der

Zweite Unabhängigkeits-Krieg in Amerika.

Von

E. M. Hudson,

Doctor beider Rechte, ehemaliger Legations-Secretair der Vereinigten Staaten in Berlin.

8. 5 Bogen. Preis 10 \mathcal{S} .

findet eine so günstige Aufnahme, daß der Vorrath sehr bald erschöpft sein wird. Ich kann hiervon nur noch wenige Expt. à cond. abgeben.

Indem ich Ihnen beide Broschüren zur thätigsten Verwendung bestens empfehle, zeichne ich

ganz ergebenst

Berlin, den 31. Januar 1862.

A. Charisius.

(Lüderig'sche Verlagsbuchh.)

[2558.] In unserm Verlage ist erschienen: **The chinese classics; with a translation, critical and exegetical notes, prolegomena and copious indexes.** By James Legge, D.D., of the London Missionary Society. In seven volumes. Vol. I., containing Confucian analects, the great learning, and the doctrine of the Mean. Roy. 8. 14, 136, 376 p. Cloth bds., 2 \mathcal{L} 2 s.

Von diesem großen, auf dem Gebiete der Sinologie Epoche machenden Werke wird der 2. Band im März ausgegeben werden und die Fortsetzung regelmäßig folgen.

Trübner & Co.,

60, Paternoster Row, London.